



Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136
Telefon 05510 6210
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RVVGAT2B405
UID: ATU58522833

04.03.2022

An alle
Gemeindevertreter der Gemeinde
6884 DAMÜLS

PROTOKOLL 18

über die am 21.02.2022 im Gemeindsaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:	Stefan	Bischof	Bürgermeister
	Sonja	Klocker	Vizebürgermeisterin
	Stefan	Kohler	Gemeinderat
	Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter
	Christoph	Klauser	Gemeindevertreter
	Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter
	Benjamin	Wörner	Gemeindevertreter
	Helfried	Bischof	Gemeindevertreter
	Arno	Nigsch	Gemeindevertreter
	Bernd	Madlener	Schriftführer
Entschuldigt:	Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter
Zuhörer:	Bertram	Bischof	Peter Bischof

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beschlussfassung über die Erstellung eines Räumlichen Entwicklungsplanes für die Gemeinde Damüls durch das Raumplanungsbüro Andreas Falch. Anpassung der Honorarauskunft zu eventuell notwendig werdenden Erfordernissen bei der Öffentlichkeitsbeteiligung und Aufwänden für mögliche Umwelterheblichkeitsprüfungen.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung des Gemeindeausschusses Räumlicher Entwicklungsplan.
- 6.) Allfälliges

A U S F Ü H R U N G E N

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter sowie die Zuhörer willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- ad 2) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof werden die Protokolle 16 vom 24. Jänner und Protokoll 17 bezüglich eines Umlaufbeschlusses vom 07. Februar einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt.
- ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...
- ... über eine Besprechung mit dem Landesforstdienst, der Wildbach- und Lawinerverbauung, sowie den Jagdnutzungsberechtigten per 25. Jänner zur Neuvergabe der Genossenschaftsjagd der Gemeinde Damüls von 2022 – 2028. Einerseits soll der Pachtzins aufgrund der stetig steigenden Anforderungen bezüglich der flächenwirtschaftlichen Projektflächen im Jagdgebiet reduziert werden, andererseits wird die Einführung eines Monitoringsystems nach dem Waldverjüngung-Wildschaden-Kontrollsystem (WWKS) mit jährlichen Erhebungen den Jagderfolg und den damit verbundenen Waldzustand widerspiegeln und entsprechende Vorgaben an die Jagdnutzungsberechtigten definieren. Seitens des Jagdausschusses wurde per 16. Februar in der Sitzung bereits Zustimmung signalisiert, dass heißt die Vergabe steht kurz vor dem Abschluss.
 - ... über das Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald, zu welchem am 25. Jänner die letzte Videokonferenz stattfand. Viele Themen sind dabei in der Region wichtig, jedoch nicht für jede Gemeinde relevant. So spielt in den Tallagen beispielsweise die Zurückdrängung der Landwirtschaft vom Talboden in die Hanglagen eine Rolle, was jedoch für Damüls nicht von Belang ist. Hingegen handelt es sich bei den Transportwegen für Bodenaushübe um ein allgemeingültiges Thema, welchem sich kaum eine Gemeinde im Bregenzerwald entziehen kann. Vizebürgermeisterin Sonja Klocker ergänzt, dass permanent betont werden muss, dass die touristische Entwicklung ein wichtiges Thema für die Gemeinden des Hinterbregenzerwaldes darstellt und diese nicht kontra Naturschutz gesehen werden darf. Es ist schwierig bei der Vielzahl von unterschiedlichen Interessen einen gemeinsamen Nenner zu finden.
 - ... über die Kurz-Präsentation zum Entwurf der Vorarlberger Tourismus-Strategie 2030 als Videokonferenz am 27. Jänner. Es bleibe zu hoffen, dass die Handlungsfelder und Umsetzungsschritte konsequent in Angriff genommen werden.
 - ... über eine Verhandlung am Bezirksgericht in Bezau zwischen der Gemeinde Damüls und Marlies Bischof, Damüls 148, 6884 Damüls per 01. Februar 2022. Wie bereits informiert dreht sich die Streitsache um die Behauptung, die Schneeablage durch das Hotel Lucia auf den gemeindeeigenen Grundparzellen 556/1 und 556/9 ersessen zu haben und dadurch der Gemeinde folglich den uneingeschränkten Zugriff auf diese Grundstücke zu nehmen. Da beidseitig geladene Zeugen den Verhandlungstermin nicht wahrnehmen konnten, wurde mit dem 29. März eine neuerliche Verhandlung anberaumt.

- ... über eine Besprechung der ERFA-Gemeinden unter dem Beizug der Gemeinden Schruns und Mellau mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung in Person von Landesrat Marco Tittler im Landhaus am 03. Februar. Thema war dabei, gemeinsam mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht, sowie der Legistik, Möglichkeiten im Raumplanungsgesetz auszuloten, um die Masse an Investorenmodellen einzuschränken bzw. die damit verbundene Zersplitterung der Eigentümerstruktur.
- ... über eine Vorstandssitzung des Bregenzerwald Tourismus am 03. Februar mit dem Rückblick auf den Start der Wintersaison bzw. die Vorschau auf den weiteren Verlauf der Saison. Trotz des deutlichen Minus gegenüber der Wintersaison 2019/20 sind die Nächtigungszahlen in Damüls verhältnismäßig gut, zumal der Vergleichswinter, bis zur Corona-bedingten Schließung am 15. März 2020, auf absolutem Rekordniveau war. Neben Personalangelegenheiten und der Tourismus-Strategie Vorarlberg 2030 wurde auch das Projekt „Gäste-Card Bregenzerwald + Großes Walsertal digital“ besprochen.
- ... über eine ergänzende Bauverhandlung zur Errichtung eines Anbaues beim Hotel Lucia auf der Grundparzelle 556/3 als Unterstellplatz für Schneefräsen am 03. Februar im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Bemerkenswert sei beim Verfahren die Vorgangsweise der Bauwerber, die sich kaum kompromissbereit zeigen und gegenüber der Baubehörde mit eigenem Anwalt und einem Vertreter der Wirtschaftskammer auftreten. Es wird sich nun zeigen, inwieweit aus Sicht der Raumplanung und Baugestaltung eine Lösung für diesen Anbau gefunden wird. Seitens der Gemeinde Damüls wird dabei der konstruktive Ansatz verfolgt, dass der ohne Baubewilligung errichtete Anbau behördlich genehmigt wird.
- ... über die am 07. Februar online stattgefundene Generalversammlung der Musikschule Bregenzerwald und übergibt das Wort an die Vizebürgermeisterin. Vizebürgermeisterin Sonja Klocker berichtet, dass die Musikschule gut durch die Coronazeit gekommen ist und nach dem Wechsel des Obmannes zuversichtlich in die Zukunft blickt. Beindruckend ist, dass Damüls als Kleingemeinde eine Zahl von 32 Musikschülern aufweist.
- ... über die Tourismusausschuss-Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Damüls Faschina am 11. Februar, in welcher vordergründig die Terminwahl des anstehenden Automobil Bergslalom des Renn- und Rallye Club Vorarlberg in Damüls besprochen wurde. Unter dem Beisein von Veranstalter Josef Hammerer wurden neben dem Termin, die notwendigen Rahmenbedingungen erläutert, da die Abhaltung von Motorsportveranstaltungen zunehmend kritisch gesehen wird. Maßgeblich für die Akzeptanz der Veranstaltung ist dabei die Wertschöpfung für den Ort. Daher muss den Teilnehmern klar vermittelt werden, dass der als „Motorhome“ genutzte Sunnegg Parkplatz nicht als Campingplatz verwendet werden darf. Des Weiteren müssen die bereits bestehenden Regularien deutlicher hervorgehoben werden, sprich jegliche Rennaktivität außerhalb der Veranstaltung ist mit einer sofortigen Disqualifikation verbunden. Auch soll den Anrainern wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt und eventuelle Bedenken nach Möglichkeit im Vorhinein ausgeräumt werden. Als Termin wurde in Absprache mit den Damülser Seilbahnen der 04. und 05. Juni 2022 gewählt. Es ist seitens des Renn- und Rallye Club Vorarlberg nachvollziehbar, dass der Renntermin nur Sinn macht, wenn einerseits die Gastronomie und Beherbergung in Damüls geöffnet haben und andererseits keine Terminkollision mit einem der namhaften Bergrennen im Umfeld besteht.

Weiterer Inhalt der Tourismusausschusssitzung waren die für den Sommer 2022 geplanten Veranstaltungen, die Systematik des künftigen E-Marketings, sowie die Saisonzeiten der Wintersaison 2022/23. Bürgermeister Stefan Bischof kündigt diesbezüglich an, die Thematik in der kommenden Beiratssitzung der Damülser Seilbahnen vorbringen, da es nicht nachvollziehbar ist, dass die Saisonzeiten jeweils so spät im 3-Täler-Pool beschlossen werden. Für sämtliche Tourismusbetriebe und Organisationen sollte zum jetzigen Zeitpunkt bereits die Saisonzeiten für 2023/24 vorliegen. Es ist nicht zielführend, wenn von Betrieben und Tourismus Saisonzeiten, ohne die Bestätigung des 3-Täler-Pools, erstellen müssen, auch wenn die Angaben, bis auf den Saisonstart bzw. Saisonende, offensichtlich sind.

- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die Eingabe des Förderansuchens zur Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) hin zu einem Räumlichen Entwicklungsplan (REP) der Gemeinde Damüls beim Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Der zuständige Sachbearbeiter empfiehlt eine Anpassung der Honorarabkunft durch das Raumplanungsbüro Falch. So zeige sich bei vergangenen Konzept-Erstellungen, dass die Kosten der Öffentlichkeitsbeteiligung meist unterschätzt werden. Zudem ist zu beachten, dass die Gemeinde selbst für notwendig werdende Umwelterheblichkeitsprüfungen im Rahmen von möglichen Entwicklungsgebieten zu sorgen habe. Es stellt sich seitens des Landes als Fördergeber einfacher dar, kostengünstiger abzurechnen, als nachträglich die Förderzusage anheben zu müssen.

Basierend auf der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 16. August 2021 zur Erstellung eines Räumlichen Entwicklungsplanes laut Angebot des Raumplanungsbüros Falch im Umfang von brutto Euro 39.816,- soll dieses Honorarangebot nun im Nachtrag um brutto Euro 12.936,- erhöht werden. Der Kostenrahmen ist dabei großzügig bemessen und die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig einen Nachtrag in Höhe von brutto Euro 12.936,- zum bestehenden Honorarangebot für die Erstellung eines Räumlichen Entwicklungsplanes für die Gemeinde Damüls durch das Raumplanungsbüro DI Andreas Falch, 6500 Landeck laut vorliegendem Nachtragsangebot vom 21. Februar 2022.

- ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass sich folgende Gemeindevertreter zur aktiven Mitarbeit im Gemeindevorstand „Räumlicher Entwicklungsplan“ gemeldet haben:

- Stefan Bischof, Bürgermeister
- Sonja Klocker, Vizebürgermeisterin
- Stefan Kohler, Gemeinderat
- Wilfried Madlener, Gemeindevertreter
- Manfred Moosbrugger, Gemeindevertreter
- Benjamin Wörner, Gemeindevertreter
- Arno Nigsch, Gemeindevertreter im Ersatz

Seitens des Raumplanungsbüros Falch wurden folgende Themenbereich für die Arbeitsgruppen vorgeschlagen:

- Wirtschaft/Tourismus/Infrastruktur
- Umwelt/Landwirtschaft/Mobilität
- Ortsbild/Siedlungsentwicklung/Soziales Leben

Nach kurzer Beratung in der Gemeindevertretung wird es als sinnvoll erachtet, die Themenbereiche der Arbeitsgruppen in der ersten Sitzung des Gemeindeausschusses „Räumlicher Entwicklungsplan“ mit Sachbearbeiter Florian Lehner zu besprechen.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den „Gemeindeausschuss Räumlicher Entwicklungsplan“ mit Stefan Bischof, Sonja Klocker, Stefan Kohler, Wilfried Madlener, Manfred Moosbrugger, Benjamin Wörner und Arno Nigsch.

- ad 7) Gemeindevertreter Karl-Heinz Bischof merkt an, dass aus dessen Sicht unsere Arztpraxis nicht ausreichend durch den Rettungsdienst angefahren werde.

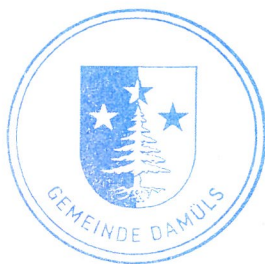
Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass seitens der Gemeinde alles getan wurde, damit Hagen Thomas als Arzt vor Ort entsprechende Berücksichtigung durch das Rote Kreuz bzw. durch den Notarztdienst Bregenzerwald erfährt. Als selbstständiger Arzt liegt es allerdings an ihm, entsprechend zu handeln bzw. die Gemeinde zu informieren, sollten Vereinbarungen des Rettungsdienstes nicht eingehalten werden.

Gemeindevertreter Helfried Bischof sieht aus der Gemeindevertretersitzung vom 15. November 2021 Abklärungsbedarf mit Hagen Thomas. So wurde bei einem nicht ordentlichen Geschäftsverlauf in der Wintersaison 2021/22 eine Mietfreistellung in Aussicht gestellt. Der Verlauf der Wintersaison kann als ordentlich bezeichnet werden bzw. hat Hagen Thomas bei der Gemeinde keine Probleme hinsichtlich des Geschäftsverlaufes kundgemacht.

Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, Kontakt mit Hagen Thomas aufzunehmen. Unabhängig davon werde es mit Ende der Wintersaison eines Gespräches bedürfen, ob Hagen Thomas gewillt ist die Praxis weiter zu betreiben und unter welchen Konditionen.

Ende 21:45 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister:

